



N° 15 | Januar 2008

GRAND MÉCHANT LOUP

Das Journal von Siebtklässlern
des Französischen Gymnasiums Berlin
und der Sophie-Scholl-Oberschule (SESB)

DOPPELT
GEHOPPELT



2€ (Schüler) / 3€ (Sonstige)
www.boeser-wolf.schule.de
Erscheint auf Deutsch und Französisch



INHALT

Inhalt	S.2
Editorial	S.3

DOPPELT GEMOPPELT

MENSCHEN

Die ersten bekannten Zwillinge	S.4
Wie ist es, Zwillingenbruder zu sein?	S.5
Wie ist es, einen Zwillingenbruder zu haben?	S.6
Zwillingenschwestern berichten über ihren Alltag	S.7
Ein Gespräch mit Eric und Patrice Kirchhoff, Zwillinge und Flötisten	S.8
Rekorde unter Zwillingen	S.12

PARIS-BERLIN

ORTE

Eine Städtepartnerschaft, was ist das? Wir haben recherchiert	S.13
Die Ergebnisse unseres Wettbewerbs „Alles gleich - Alles anders“	S.15
Beide Hauptstädte gesehen von französischen und deutschen Schülern	S.16
Eine ungewöhnliche Preisverleihung	S.22
Es gab nicht immer Nachtisch. Eine Schülerin aus Paris zu Besuch in Berlin	S.25
Wir entdecken Berlin, von den Miniwölfen	S.27
Mon ancienne école, mein neues Gymnasium	S.29
„Selluloid“ in Berlin: Schüler aus Frankreich drehen einen Film über die Hauptstadt	S.31

Unser Thema: Gewalt in der Schule in Deutschland und in Frankreich

Am Anfang war ich Opfer. Mobbing im Schulalltag in Berlin	S.32
Habt ihr in Frankreich mit Mobbing zu tun	S.33
Die 7A1 trauert um Frau Raue	S.35



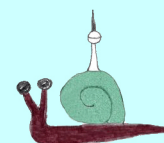
Thema „Unterwegs“: Berlin-Paris hin und zurück S.37

Mit dem Zug, mit dem Auto und mit dem Flugzeug	S.38
Paris-Berlin zur Zeit der Mauer	S.41
Per Anhalter, mit dem Flugzeug und mit dem Zug ...	S.42
Mit dem Militärzug	S.44
Von Berlin nach Paris mit dem Schlafwagen	S.45
Von Paris nach Stuttgart mit dem Schnellzug TGV	S.47



SPIELWIESE

Meine Lieblingspeise: Der Paris-Brest und der Berliner	S.50
Was heißt auf Französisch <i>parigot</i> und <i>berlingot</i> ? Und <i>berline</i> ?	S.51
Wölfe von anderswo Quiz-Berlin	S.53
Unsere nächste Ausgabe Impressum	S.54
Comic: Zwillinge im Orka-Land	S.68



INTERVIEWS

Mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit	S.55
Zwei große Schulbuchverlage stellen sich vor:	
Michael Klett für den Ernst Klett Verlag	S.58
Delphine Dourlet für die Editions Nathan	S.62



UNSER NEUER WETTBEWERB

Ein bisschen Frankreich – Un peu d'Allemagne	S.65
--	------

Editorial

Wir dachten, es wäre schön, eine Ausgabe mit dem Schwerpunkt Zwillinge zu machen, weil wir mehrere in unserem Alter von der Schule her kennen. Sogar Merouane vom Grand méchant loup hat eine Zwillingsschwester. Wir haben ihn also als Ersten interviewt, dann seine Zwillingsschwester und danach noch Zwillinge aus unserer Klasse. Und man kann sagen, sie sind gleich und doch verschieden. (S.4-8)

„Alles gleich, alles anders“ war übrigens das Motto unseres Wettbewerbs Paris-Berlin. Diese Partnerstädte sind auch ein bisschen wie Zwillingsschwestern. Wir bekamen ganz viel Post von Schülern, die ihre Stadt beschrieben, also entweder aus Paris oder aus Berlin kommen, und am Ende wusste man nicht mehr, ob man lieber in der „schönsten Stadt der Welt“ lebt, oder in der Stadt, wo es „viele Bäume und Fahrräder“ gibt. (S.12-22)

Wir wollten genau wissen, was Städtepartnerschaft überhaupt bedeutet, denn nicht nur Metropolen sind interessant. Beim Deutsch-Französischen Jugendwerk haben wir erfahren, dass auch viele Kleinstädte Partnerschaften haben. (S.9)



Ankunft in Berlin: Besuch aus Selles sur Cher

Apropos Austausch: Wir hatten Besuch von einer Schülergruppe aus Selles sur Cher. Sie kam, um einen Film über den Alltag von Schülern zu drehen. Selles ist eigentlich die Partnerstadt von Traben-Trarbach (S.10), aber dass sie nach Berlin kamen, war auch gut. (S.23) Wir nutzten das Zusammensein, um über ein Problem zu sprechen, das uns alle beschäftigt: Mobbing in der Schule. Ein Junge aus unserer Klasse erzählte uns seine Erfahrungen, und es war sehr interessant. Unbedingt lesen! (S.24)

Wir hätten noch mehr über Paris und Berlin berichten können, aber wir dachten, wir machen uns lieber selbst auf den Weg. So entstanden unsere Reiseberichte (S.27-31) und auch die von Erwachsenen, die zur Zeit der Berliner Mauer verreisten. Wir haben nicht geahnt, dass das so kompliziert war! (S.32-35)

Wir fuhren auch mit dem schnellen TGV, der seit Juni 2007 Paris und Stuttgart in 3 1/2 Stunden verbindet. Wir haben die Schaffner beider Länder, Herrn Kratzer und Monsieur Jean, interviewt. Sie waren beide sehr freundlich. (S.36)



Der französische und der deutsche Schaffner

Apropos Interview: Wir waren auch beim Regierenden Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit. Er sprach mit uns über seine Stadt, aber auch über Arbeitslosigkeit und Elefanten. (S.43)

Und wie der Zufall es will, kannten wir Zwillinge, beides Flötisten, der eine in Berlin, der andere in Paris. Wir dachten, wir müssten sie unbedingt treffen. Und das haben wir auch getan. (S.48)

Wir hätten fast vergessen, über unsere Zeitreise zu sprechen: ein Gespräch mit den Herausgebern des deutsch-französischen Geschichtsbuchs, dem Ernst-Klett-Schulverlag und den Editions Nathan. (S.50-55)

Und falls ihr noch Lust habt, bitte noch schnell in unsere Spielwiese gucken: Da erfährt man den Unterschied zwischen einem *Parigot* und einem *Berlingot*. (S.39) Und natürlich unser Comic der Orka-Familie. Bonne lecture !

Die Grand méchant loup-Redaktion